



Universität Stuttgart

Institut für Erziehungswissenschaft
Azenbergstraße 16
70174 Stuttgart

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Abteilung Pädagogik

Sommersemester 2019

!! Seminar-Anmeldung über C@mpus !!

in der Zeit von Dienstag, 12.03.19 (11:00 Uhr), bis Donnerstag, 04.04.19,
(<https://campus.uni-stuttgart.de>)

**Bitte beachten Sie die abweichenden Anmeldezeiten
für die Veranstaltungen bei Frau Dr. Treutlein und Herrn Dr. Schweyer.**

Alle Angaben sind vorläufig und ohne Gewähr.

Inhalt

Struktur der Abteilung Pädagogik	3
Sekretariat.....	3
Abteilungsleitung und Akademische Mitarbeitende	3
Wochenübersicht	4
Hinweise	5

Lehrveranstaltungen (B.A. Gymnasiales Lehramt)

B.A.-Modul: Schulpraktische Orientierung

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (Sälzer).....	8
Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (Berberena)	9
Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (Michalak).....	10
Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (Schuster)	11
Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (Zeller)	12

B.A.-Modul: Lehren und Lernen

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Sälzer).....	13
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Balcik).....	14
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Fischer).....	15
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Schuster)	16
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Seitz).....	17
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (van Waveren)	18
Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Visotschnig).....	19

Lehrveranstaltungen (M.Ed. Gymnasiales Lehramt)

M.Ed.-Modul: Erziehung und Bildung

Sozialformen und Methoden des Unterrichts (Prätsch-Koppenhöfer)	20
Ausgewählte Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien [...] (Reuschling).....	21
Aktuelle Unterrichtskonzeptionen im Spannungsfeld [...] (Schultheiß).....	22
Sozialformen und Methoden des Unterrichts (Schweizer).....	23
Lehrer, Chef und Coach: Kenne deinen Einfluss! (Treutlein)	24

M.Ed.-Modul: Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen

Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess (Schweyer)	25
--	----

M.Ed.-Modul: Diversität, Inklusion und Individualisierung

Diversität, Inklusion und Individualisierung (Diener)	26
---	----

M.Ed.-Modul: Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik

Institution Schule (Sälzer)	27
-----------------------------------	----

Lehrveranstaltungen (GymPO Gymnasiales Lehramt - auslaufend)

Heterogenität (Strobel-Eisele)	28
Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess (Schweyer)	29
Bildungs- und Erziehungstheorien (Zeller)	30
Sozialformen und Methoden des Unterrichts (Prätsch-Koppenhöfer)	31
Ausgewählte Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien[...] (Reuschling).....	32
Aktuelle Unterrichtskonzeptionen im Spannungsfeld [...] (Schultheiß).....	33
Sozialformen und Methoden des Unterrichts (Schweizer).....	34

Abteilung Pädagogik

Sekretariat

Das Sekretariat der Abteilung Pädagogik ist ab dem 15.03.19 unbesetzt. Die Neubesetzung der Stelle ist zurzeit im Gange. Während der Vakanz können nur sehr dringende Angelegenheiten bearbeitet werden. Bitte prüfen Sie deshalb vor einer Anfrage, ob es auch andere Ansprechpersonen gibt, die sich mit Ihrem Anliegen auskennt (z. B. Studienberatung, Prüfungsamt). Bitte achten Sie auch auf die Hinweise auf der Website der Abteilung Pädagogik. Dort wird bekanntgegeben, wann das Sekretariat wieder besetzt ist.

Sekretariat	Sylvia Dannenhauer-Schlegel paedagogik@ife.uni-stuttgart.de <u>Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:</u> Dienstag: 09:30 – 11.30 Uhr 14:00 – 15.30 Uhr Mittwoch: 09:30 – 11.30 Uhr 14:00 – 15:00 Uhr Donnerstag: 09:30 – 11:30 Uhr	Raum 217	Tel.: 0711 685-87440 Fax: 0711 685-87447
-------------	--	----------	---

Abteilungsleitung und Akademische Mitarbeitende

Abteilungs- leitung	Prof. Dr. Christine Sälzer	Raum 209	Tel. 0711 685-87440
Akademische Mitarbeitende	Tülay Balcik M.A.	Raum 205	Tel. 0711 685-87431
	Stefan Behrendt B.Eng. M.Sc.	Raum 214	Tel. 0711 685-82960
	Tabea Berberena M.A.	Raum 206	Tel. 0711 685-87462
	Dr. Astrid Diener		Tel. 0711 685-82974
	Anita Maria Fischer M.A.	Raum 216	Tel. 0711 685-87435
	Christina Michalak M.A.	Raum 207	Tel: 0711 685-87461
	Dr. Martina Schuster	Raum 215	Tel. 0711 685-87460
	Dipl.-Päd. Ramona Seitz	Raum 208	Tel. 0711 685-87436
	Dr. Anke Treutlein	Raum 205	Tel. 0711 685-82973
	Dr. Leo van Waveren	Raum 214	Tel. 0711 685-81085
	Marion Visotschnig M.A.	Raum 205	Tel. 0711 685-87438
	Sarah Zeller M.A.	Raum 206	Tel. 0711 685-87404

Weitere Informationen (z. B. Sprechstunden) finden Sie auf unserer Abteilungshomepage:
<http://www.uni-stuttgart.de/pae>

Wochenübersicht SS 2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 09:30					
09:45 - 11:15	Berberena M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G1)	Prof. Dr. Strobel-Eisele Heterogenität Dr. Schuster Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G1)	Prof. Dr. Sälzer Institution Schule Dr. Treutlein Lehrer, Chef und Coach: Kenne deinen Einfluss (G1)	Prof. Dr. Sälzer Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G1) Prof. Reuschling Ausgewählte Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien als Grundlage einer reflexiven Unterrichtsgestaltung	Balcik M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen II Prof. Prättsch-Koppenhöfer Sozialformen und Methoden des Unterrichts Dr. Schweyer Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess
11:30 - 13:00	Berberena M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G2)	Dr. Schuster Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G2)	Schweizer Sozialformen und Methoden des Unterrichts	Fischer M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen II Michalak M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen I	Balcik M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen II Dr. Schweyer Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess
14:00 - 15:30		Dr. van Waveren Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (G1) Zeller M.A. Bildungs- und Erziehungstheorien	Dipl.-Päd. Seitz Analyse von Lehr- und Lernprozessen II Dr. Treutlein Lehrer, Chef und Coach: Kenne deinen Einfluss (G2) Zeller M.A. Analyse von Lehr- und Lernprozessen I	Prof. Dr. Sälzer Analyse von Lehr- und Lernprozessen I (G2) Dr. Diener Diversität, Inklusion und Individualisierung	
15:45 – 17:15		Dr. van Waveren Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (G2)	Dipl.-Päd. Seitz Analyse von Lehr- und Lernprozessen II		

Hinweise

Für B.A.-Studierende (Gymnasiales Lehramt)

Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Studium im B.A. (Gymnasiales Lehramt)

Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf. Es ist daher notwendig, Sie in der unten stehenden Reihenfolge zu absolvieren.

(s. auch Modulbeschreibungen unter: <http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher>)

Das Bildungswissenschaftliche Studium besteht aus nachfolgend aufgeführten Modulen im Umfang von 18 ECTS:

Sem.	Modul	Art	Veranstaltung	Leistung
1 (WS)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	V	Einführung in die Pädagogische Psychologie	USL
	Bildungswissenschaftliche Grundlagen II	S	Erziehungswissenschaftliches Arbeiten	BSL
2 (SS)	Schulpraktische Orientierung	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen I	LBP
3 (WS)	Lehren und Lernen	V	Didaktik	USL
	Schulpraktische Orientierung	OP	Orientierungspraktikum*	
4 (SS)	Lehren und Lernen	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen II	LBP
5 (WS)				
6 (SS)				

* Der Zeitpunkt für das dreiwöchige Orientierungspraktikum (OP) richtet sich nach der erfolgreichen Teilnahme am Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“. Für das OP ist dieses Seminar als Vorbereitung erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch (Allgemeiner erziehungswissenschaftlicher Teil).

USL: unbenotete Studienleistung

BSL: benotete Studienleistung

LBP: lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen auf unserer Homepage.

<http://www.uni-stuttgart.de/pae>

*Für M. Ed.-Studierende (Gymnasiales Lehramt)*Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Studium im M.Ed. (Gymnasiales Lehramt)

Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf. Es ist daher notwendig, Sie in der unten stehenden Reihenfolge zu absolvieren.

(s. auch Modulbeschreibungen unter: <http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher>)

Das Bildungswissenschaftliche Studium besteht aus nachfolgend aufgeführten Modulen im Umfang von 27 ECTS:

Sem.	Modul	Art	Veranstaltung	Leistung
1. – 6. Semester: Bachelor of Arts (Gymnasiales Lehramt) – s. vorherige Seite				
7 (WS)	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	V	Analysieren und Beurteilen	USL
	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	S	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	LBP
	Erziehung und Bildung	V	Bildungswissenschaftliche Grundfragen	USL
	Erziehung und Bildung	S	Erziehungs- und Bildungskonzepte	LBP
8 (SS)	Erziehung und Bildung	S	Sozialformen und Methoden des Unterrichts	BSL
	Diversität, Inklusion und Individualisierung	V	Diversität, Inklusion und Individualisierung	LBP
9 (WS)	Schulpraxissemester LA (Lehramt)	P	Schulpraxissemester/Praktikum*	USL
	Diversität, Inklusion und Individualisierung	S	Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung	USL
10 (SS)	Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik		Institution Schule	USL
			Berufsrolle und Berufsethik	LBP

* Das Schulpraxissemester kann nur im Wintersemester absolviert werden. Bei einem Studienbeginn zum Wintersemester soll das Schulpraxissemester in der Regel im dritten Fachsemester absolviert werden, eine Belegung im ersten Fachsemester ist möglich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.

USL: unbenotete Studienleistung

BSL: benotete Studienleistung

LBP: lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen auf unserer Homepage.

<http://www.uni-stuttgart.de/pae>

Hinweise

Für Lehramtsstudierende nach GymPO (auslaufend)

Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Begleitstudium inkl. Personale Kompetenz

Sem.	Modul	Art	Veranstaltung	Leistung
1 (WS)	Lehren und Lernen	V	Didaktik	USL
2 (SS)	Lehren und Lernen	S	Sozialformen und Methoden des Unterrichts	LBP
3 (WS)	Entwicklung, Lernen und Vermittlung	V	Einführung in die Pädagogische Psychologie	USL
4 (SS)	Entwicklung, Lernen und Vermittlung	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen	LBP
4 (SS)	Selbst- und Sozialkompetenz	S	Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität*	USL
5 (WS)	Selbst- und Sozialkompetenz	S	Interaktion und Kommunikation*	USL
6 (SS)	Erziehung und Bildung	V	Bildungswissenschaftliche Grundfragen	USL
7 (WS)	Erziehung und Bildung	S	Erziehungs- und Bildungskonzepte	LBP

* Personale Kompetenz

USL: unbenotete Studienleistung

LBP: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen auf unserer Homepage.

<http://www.uni-stuttgart.de/pae>

B.A.-Modul: Schulpraktische Orientierung

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I

Prof. Dr. Christine Sälzer

Zeit:	Do 09:45 – 11:15 Uhr	Gruppe 1
	Do 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104	
Beginn:	11.04.19	
Klausur:	06.06.19 (jeweils zur regulären Veranstaltungszeit)	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“ Modul „Schulpraktische Orientierung“	
Leistungspunkte:	3	

Inhalt:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums. Es gibt einen Überblick über Verfahren zur Analyse kognitiver, organisatorischer und sozialer Aspekte von Lehr-Lernprozessen und eine Einführung in die wissenschaftliche Unterrichtsbeobachtung. Die Studierenden machen sich den Wechsel ihrer Perspektive von der Schüler*innen- zur Lehrer*innen-Rolle bewusst und lernen, Unterricht objektiv zu beobachten. Im Lauf des Seminars entwickeln die Studierenden einen eigenen Beobachtungsbogen, mit dem sie im Orientierungspraktikum Merkmale von Unterrichtsstunden erfassen. Diese Beobachtungen werden im Folgeseminar zur Analyse von Lehr-Lernprozessen II ausgewertet.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I

Tabea Berberena M.A.

Zeit:	Mo 09:45 – 11:15 Uhr	Gruppe 1
	Mo 11:30 – 13:00 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104	
Beginn:	08.04.19	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“ Modul „Schulpraktische Orientierung“	
Leistungspunkte:	3	

Inhalt:

Das Seminar dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums. Es gibt einen Überblick über Verfahren zur Analyse kognitiver und sozialer Aspekte von Lehr- und Lernprozessen sowie eine Einführung in die Unterrichtsbeobachtung. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Klassenführung/Klassenmanagement. Ziel ist es, dass die Studierenden sich Kenntnisse im Bereich der Unterrichtsbeobachtung aneignen und ein eigenes Forschungsvorhaben (selbsterstelltes Beobachtungssystem) vorbereiten, welches dann im Rahmen des Orientierungspraktikums durchgeführt wird.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I

Christina Michalak M.A.

Zeit:	Do 11:30 – 13:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16
Beginn:	11.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“ Modul „Schulpraktische Orientierung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Das Seminar dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums. Es gibt einen Überblick über Verfahren zur Analyse kognitiver, organisatorischer und sozialer Aspekte von Lehr-Lernprozessen und eine Einführung in die wissenschaftliche Unterrichtsbeobachtung. Anhand von Unterrichtsvideos soll das Gelernte erprobt und geübt werden.

Im Lauf des Seminars entwickeln die Studierenden einen eigenen Beobachtungsbogen, mit dem sie im Orientierungspraktikum Merkmale von Unterrichtsstunden objektiv erfassen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I

Dr. Martina Schuster

Zeit:	Di 09:45 – 11:15 Uhr	Gruppe 1
	Di 11:30 – 13:00 Uhr	Gruppe 2
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104	
Beginn:	09.04.19	
Max. Teilnehmerzahl:	40	
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“ Modul „Schulpraktische Orientierung“	
Leistungspunkte:	3	

Inhalt:

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums. Die Studierenden werden an die wissenschaftliche Beobachtung herangeführt. Es werden Theorien zur wissenschaftlichen Beobachtung vermittelt und deren Umsetzung in Übungen erprobt. Es werden mithilfe von Videos Unterrichtseinheiten analysiert. Der inhaltliche Fokus liegt bei der Klassenführung.

Die Studierenden erstellen im Rahmen dieser Veranstaltung Beobachtungsbogen, die im Orientierungspraktikum Anwendung finden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen I

Sarah Zeller M.A.

Zeit:	Mi 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	10.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“ Modul „Schulpraktische Orientierung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums und der Entwicklung einer professionalisierten und wissenschaftsorientierten Sicht auf Schule und Unterricht. In diesem Seminar soll ein eigener Untersuchungsplan für eine Beobachtung inklusive Pretest entwickelt werden. Die Forschungsfragen für die Unterrichtsbeobachtung können in den Bereichen Inhaltlicher Aspekt, Sozialer Aspekt oder Rahmen und Struktur entwickelt werden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

B.A.-Modul: Lehren und Lernen

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Prof. Dr. Christine Sälzer

Vorbesprechung:	Mi 17.04.19, 13:00 – 14:00 Uhr
Zeit:	Mo 22.07.19, 12:00 – 18:00 Uhr Di 23.07.19, 09:00 – 17:00 Uhr Mi 24.07.19, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Max. Teilnehmerzahl:	20
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Kompaktveranstaltung dient der Analyse und Nachbereitung des Orientierungspraktikums in Form eines kurzen Forschungsberichts. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erarbeitung dieses Berichts unter Berücksichtigung von Standards erziehungswissenschaftlichen Arbeitens. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, die Grundlagen für den Bericht werden im Kurs vermittelt. Die Teilnehmer*innen sollten motiviert sein, ihre Fragestellung aus dem Orientierungspraktikum nochmals genau zu beleuchten und sich schriftlich damit auseinanderzusetzen.

Ein Wechsel zwischen Dozenteninput und Studierendenaktivität ermöglicht, dass der Bericht bereits während des Kurses skizziert und im Anschluss selbstständig ausgearbeitet und finalisiert wird. Die Teilnehmer*innen müssen folgende Unterlagen mitbringen: Beobachtungsbogen aus dem Orientierungspraktikum und die damit erfassten Daten (also entweder die ausgefüllten Bogen oder, wenn vorhanden, eine Übersicht über die Beobachtungen).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Forschungsbericht

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Tülay Balcik M.A.

Zeit:	Fr 09:45 – 13:00 Uhr (Doppelsitzungen*)
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	12.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Das Seminar dient der Analyse und Nachbereitung des Orientierungspraktikums. Es werden zuerst theoretische Grundlagen zu (Unterrichts-)Reflexionen und zu besonderen Anforderungen des Lehrberufs erarbeitet, um anschließend die Erfahrungen im Orientierungspraktikum an ausgewählten Fallbeispielen zu reflektieren. Außerdem werden die Forschungsvorhaben abgeschlossen.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Forschungsbericht, Reflexionsaufgaben und Poster-Präsentation.

Bemerkung:

*Die letzte Veranstaltung findet am 31.05.19 statt.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Anita Maria Fischer M.A.

Zeit:	Do 11:30 – 13:00 Uhr*
	plus: Kompakttag: Sa, 11.05.19, 09:45 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	11.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Veranstaltung dient der Nachbereitung des Orientierungspraktikums. Zum einen präsentieren und diskutieren Sie die Untersuchungsergebnisse und gemachten Erfahrungen mit Ihrem Untersuchungsprojekt. Zum anderen reflektieren Sie die erlebten Anforderungen des Lehrberufs unter berufsbiographischer Perspektive.

Lernziele: Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Analyse von Lehr-/Lernprozessen.
- haben ein Grundverständnis von den Leistungsmöglichkeiten ausgewählter Verfahren.
- Reflektieren die Rolle als Lehrer*in sowie die besonderen professionellen Anforderungen des Lehrberufs.

Literatur:

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Präsentation Ihres Untersuchungsprojekts anhand eines wissenschaftlichen Posters, Klausur und regelmäßige Anwesenheit.

Bemerkung:

*Die letzte Veranstaltung findet am 27.06.19 statt.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Dr. Martina Schuster

Zeit:	Mi 03.04.19, 08:45 – 13:15 Uhr Mi 17.04.19, 09:45 – 11:15 Uhr Mi 08.05.19, 09:45 – 12:45 Uhr Mi 15.05.19, 09:45 – 12:45 Uhr Mi 22.05.19, 09:45 – 11:15 Uhr Mi 29.05.19, 09:45 – 11:15 Uhr Mi 05.06.19, 09:45 – 11:15 Uhr Mi 26.06.19, 09:45 – 12:45 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202 & 203
Klausur:	Mi 03.07.19, 08:00 – 09:30 Uhr, Hörsaal M 18.11
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

In dieser Veranstaltung geht es um die Reflexion der im Orientierungspraktikum gesammelten Erfahrungen und um die Auswertung der erhobenen Daten. Die Studierenden erarbeiten Poster und stellen die Ergebnisse ihrer im Orientierungspraktikum durchgeführten Unterrichtsbeobachtungen in einer Poster-Präsentation vor.

Des Weiteren werden im Orientierungspraktikum erworbene Erfahrungen reflektiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden von den Studierenden Unterrichtssituationen nachgestellt. Wir werden videounterstützt arbeiten.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Poster-Präsentation und Klausur.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Dipl.-Päd. Ramona Seitz

Zeit:	Mi 14:00 – 17:15 Uhr (Doppelsitzungen*)
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Beginn:	10.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (B.A.):	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Veranstaltung dient der Analyse und Nachbereitung des Orientierungspraktikums. Der Fokus des Kurses liegt in der Erstellung eines Forschungsberichts hinsichtlich der Forschungsaufgabe des Orientierungspraktikums. Dafür werden im ersten Teil des Seminars die einzelnen Forschungsvorhaben vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil soll die Rolle der Lehrperson anhand der Erfahrungen im Praktikum, in berufsbiographischer Hinsicht, reflektiert werden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Forschungsbericht

Bemerkung:

*Die letzte Veranstaltung findet am 26.06.19 statt.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Dr. Leo van Waveren

Zeit:	Gruppe 1	Di 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:		Azenbergstr. 16, Raum 104
	plus	Komptakttag: Sa, 18.05.19, 09:00 – 18:00 Uhr Keplerstraße 17, Hörsaal M 17.23
Zeit:	Gruppe 2	Di 15:45 – 17:15 Uhr
Ort:		Azenbergstr. 16, Raum 104
	plus	Komptakttag: Sa, 25.05.19, 09:00 – 18:00 Uhr Keplerstraße 17, Hörsaal M 17.23
Beginn:		09.04.19
Max. Teilnehmerzahl:		40
Lehramt (B.A.):		Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:		3

Inhalt:

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Analyse von Lehr- und Lernprozessen und stellt eine Nachbereitung des absolvierten Orientierungspraktikums dar. Lernziel der Veranstaltung ist darüber hinaus eine Reflexion der Anforderungen des Lehrberufs.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (ersetzt in dieser Veranstaltung den Forschungsbericht). Nähere Informationen werden im Seminar bekannt gegeben. Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung.

Bemerkung:

Aufgrund des Kompakttages finden zwischen dem 11.06.19 – 09.07.19 keine Präsenzveranstaltungen statt.

Analyse von Lehr- und Lernprozessen II

Marion Visotschnig M.A.

Vorbesprechung: Fr 12.04.19, 09:00 – 12:00 Uhr, Hörsaal M 12.02

Zeit: Fr 17.05.19
Sa 18.05.19
Fr 24.05.19
Sa 25.05.19
jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: Bitte beachten Sie die Raumangaben in C@mpus.

Max. Teilnehmerzahl: 40

Lehramt (B.A.): Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen II“
Modul „Lehren und Lernen“

Leistungspunkte: 3

Inhalt:

Die Kompaktveranstaltung dient der Analyse und Nachbereitung des Orientierungspraktikums in Form eines kurzen Forschungsberichts. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erarbeitung dieses Berichts unter Berücksichtigung von Standards erziehungswissenschaftlichen Arbeitens. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, die Grundlagen für den Bericht werden im Kurs vermittelt. Die Teilnehmer*innen sollten motiviert sein, ihre Fragestellung aus dem Orientierungspraktikum nochmals genau zu beleuchten und sich schriftlich damit auseinanderzusetzen. Hierfür soll auch die Methode der Poster-Präsentation herangezogen werden.

Ein Wechsel zwischen Dozenteninput und Studierendenaktivität ermöglicht, dass der Bericht bereits während des Kurses skizziert und im Anschluss selbstständig ausgearbeitet und finalisiert wird. Die Teilnehmer*innen müssen folgende Unterlagen mitbringen: Beobachtungsbogen aus dem Orientierungspraktikum und die damit erfassten Daten (also entweder die ausgefüllten Bogen oder, wenn vorhanden, eine Übersicht über die Beobachtungen).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Poster-Präsentation und Forschungsbericht

M.Ed.-Modul: Erziehung und Bildung

Sozialformen und Methoden des Unterrichts

Prof. Christina Prätsch-Koppenhöfer

Zeit:	Fr 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Max. Teilnehmerzahl:	40
Beginn:	12.04.19
Lehramt (M.Ed.):	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

In dem Seminar sollen aktuelle Ansätze zu Sozialformen und Methoden, unter Berücksichtigung ihrer historischen Vorläufer, vorgestellt werden. Diese sollen im Rahmen der Seminarpraxis beispielhaft selbst erprobt und anschließend mithilfe des Angebot-Nutzen-Modells auf die Qualität der kognitiven Aktivierung und die Förderung der kommunikativen Kompetenz hin reflektiert werden. Dabei gehen auch die schulpraktischen Erfahrungen der Student*innen sowie der Seminarleiterin ein.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Die Benotung erfolgt alternativ

1. durch ein Referat und ein ausführlich reflektiertes Protokoll einer Sitzung
oder
2. durch ein seminarbegleitendes Portfolio mit selbstgewählter Schwerpunktsetzung.

Eine Kombination ist möglich.

Ausgewählte Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien als Grundlage einer reflexiven Unterrichtsgestaltung

Prof. Anke Reuschling

Zeit:	Do 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Max. Teilnehmerzahl:	40
Beginn:	25.04.19 (geändert, 14.03.19)
Lehramt (M.Ed.):	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Unterricht gilt, neben zahlreichen anderen Aufgaben von Lehrkräften, als das Kerngeschäft von Lehrenden im schulischen Bildungssystem. Das Seminar gibt auf der Grundlage der aktuellen Unterrichtsforschung zu lernwirksamem Unterricht einen Überblick zu ausgewählten Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien. Innerhalb dieser aufgezeigten Bandbreite der Organisation und Gestaltung von unterrichtlichen Prozessen ergeben sich jeweils spezifische Anforderungen an Lehrkräfte, die u.a. durch veränderte Rollen (Lehrer*innen und Schüler*innen) entstehen sowie mit unterschiedlichen Zielsetzungen des Unterrichts im Zusammenhang stehen.

Vor dem Hintergrund dieser aufgezeigten Möglichkeiten und einer enormen methodischen Freiheit, gilt es Prinzipien wie z.B. Unterrichtsöffnung, Adaptivität, Umgang mit Heterogenität sowie Faktoren wie effiziente Klassenführung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas zu (er)kennen, zu analysieren und reflektieren. Welche Haltungen von Lehrkräften sind erkennbar und zudem lernförderlich? Welchen wahrscheinlichen Einfluss hat spezifisches Lehrerhandeln auf Schülerlernen?

Dazu werden eigene biographische Unterrichtserfahrungen sowie videografierte Unterrichtsszenen herangezogen, die forschungs- und kriteriengestützt u.a. mit aktuellen Instrumenten der Unterrichtsbeschreibung, -analyse und -reflexion beleuchtet werden. Die Studierenden können dadurch ihre individuellen Kompetenzen abgleichen mit den im Lehrberuf erforderlichen professionellen und personalen Kompetenzen, die bereits im kommenden Schulpraxissemester relevant werden.

Zu Beginn des Seminars steht ein detaillierter Verlaufsplan mit Lektüreangaben zur Verfügung. Die Studierenden erstellen ein seminarbegleitendes Portfolio, in dem sie individuelle Schwerpunkte setzen können. Ein selbst gewählter Auszug daraus ist Grundlage der abschließenden Benotung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Portfolio mit individuellem Schwerpunkt

Aktuelle Unterrichtskonzeptionen im Spannungsfeld kooperativen und individuellen Lernens und deren Umsetzung in Unterricht und Schule

Daniela Schultheiß

Zeit:	Sa 06.07.19 Di 23.07.19 Mi 24.07.19 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (M.Ed.):	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Nach einem einführenden Überblick zu aktuellen Unterrichtskonzeptionen mit lehrer- und schülerzentrierter Ausrichtung legt dieses Seminar den Fokus auf Kooperatives Lernen und auf Unterrichtskonzeptionen, die verstärkt individualisiertes Lernen anregen und begleiten. Was sind die jeweiligen Grundannahmen, Zielrichtungen und Merkmale der Konzepte? Welche Aussagen zur Wirksamkeit trifft die Empirie? Welche Anforderungen stellt die Umsetzung individueller und kooperativer Lernformen im Unterricht an die Kompetenzen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und im Hinblick auf die Schulstruktur?

Im Seminar werden der Ansatz des Kooperativen Lernens sowie Ansätze individualisierender, offener und öffnender Lehr-Lernformen unterschiedlicher Reichweite und deren Umsetzungsformen (z.B. Elemente und Methoden des Kooperativen Lernens, Atelierarbeit, Arbeit mit Wochenplänen) erarbeitet. Die Erarbeitung theoretischer Grundlagen im Seminar erfolgt in einigen Teilen praxisorientiert. Es werden Methoden und Bausteine der Ansätze exemplarisch durchgeführt, erfahrbar gemacht und reflektiert im Hinblick auf die Umsetzung im Klassenraum.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinwerb:

Regelmäßige und aktive Teilnahme u.a. in individuellen und kooperativen Lehr-Lernarrangements. Schriftliche Ausarbeitung eines Hospitations- oder Unterrichtsvorhabens für das Schulpraxissemester.

Sozialformen und Methoden des Unterrichts

Thomas Schweizer

Zeit:	Mi 11:30 – 13:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	10.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (M.Ed.):	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Reflexion über und der gezielte Einsatz von Sozialformen und Methoden gehören zum Berufsalltag eines jeden Lehrers und einer jeden Lehrerin. Die Gefahr besteht häufig darin, dass bei der Auswahl der Methoden auf Vertrautes zurückgegriffen und damit die Möglichkeiten genommen wird, in der Unterrichtsplanung Kompetenzen, Lerngegenstand, Methoden und Medien noch präziser aufeinander abzustimmen.

Ziel des Seminars soll sein, Sozialformen und fachübergreifende Methoden zu reflektieren und einzusetzen. Dazu werden wir Methoden zum Training personaler und sozialer Kompetenzen, zum Erschließen von Inhalten, zum Visualisieren, zum Üben, zum Reflektieren und zum Auswerten beleuchten. Das Interesse, Methoden auszuprobieren, sollte vorhanden sein, damit das eigene Methodenrepertoire erweitert werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Seminar wird die Mediendidaktik sein. Auch hier ist die Bereitschaft wichtig, Methoden wie das kollaborative Arbeiten auf einer Austauschplattform und Videokonferenzen zu erproben. Diese Erfahrungen helfen dabei, verschiedene Formen der digitalen Medienintegration in der Schule einzuordnen. In diesem Zusammenhang spielt auch die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler eine wichtige Rolle. Welche Fähigkeiten benötigen sie in einer digitalen Welt, um sich Wissen anzueignen, zu bewerten und in Handeln umzusetzen? Wie können Bedingungen der Medienproduktion und Medienverarbeitung methodisch geschaffen werden? Und schließlich: Wie kann Medienkritik geschult werden?

Literatur:

Kerres, M. (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin: Verlag De Gruyter.

Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW): Methodensammlung, unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>

Schaumburg, H. & Prasse, D. (2019): Medien und Schule. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Scheinerwerb:

Die Benotung erfolgt

- durch ein Referat mit vorgegebener Methode
- durch ein Referat im Rahmen einer Videokonferenz
- durch ein seminarbegleitendes Portfolio mit selbstgewählter Schwerpunktsetzung.

Eine Kombination ist möglich.

Lehrer, Chef und Coach: Kenne deinen Einfluss!

Dr. Anke Treutlein

Zeit:	Gruppe 1	Mi 09:45 - 11:15 Uhr Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.21
	Gruppe 2	Mi 14:00 - 15:30 Uhr Azenbergstr. 18, Hörsaal M 18.01
Max. Teilnehmerzahl:		40
Beginn:		10.04.19
Lehramt (M.Ed.):		Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:		3

Inhalt:

Erfolgreiche Personalführung und erfolgreiche Lehrkräfte zeichnen sich beide dadurch aus, dass sie mit Hilfe von pädagogischer Expertise Menschen optimal fördern und fordern möchten. Dabei ist nicht entscheidend, was getan wird, vielmehr ist wichtig, warum und wie etwas getan wird. Im Unterricht wird dies als „Tiefenstrukturen“ bezeichnet.

Die Hattie-Studie stellt Faktoren erfolgreichen Lernens und Lehrens dar. Auf dieser Grundlage können evidenzbasiert Unterrichts- und Führungsmethoden beleuchtet werden. Im Rahmen des Seminars werden wir uns einige der Faktoren anschauen und diskutieren, was die Ergebnisse für die Unterrichtspraxis in Schule und betrieblicher (Weiter-)Bildung und für Führungskräfte bedeuten.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zum Seminar bereits ab dem 11.03.19 (11:00 Uhr) beginnt (C@mpus: 131915530).

M.Ed.-Modul: Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen

Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess

Dr. Daniel Schweyer

Zeit:	Fr 09:45 – 13:00 Uhr (Doppelsitzungen)
Ort:	K II, Keplerstr. 17, Raum M 17.98
Beginn:	12.04.19 (weitere Termine: s. C@mpus)
C@mpus-Nummer:	140112000
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt (M.Ed.):	Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Es werden verschiedene Konzepte zu Motivation, Emotion, Wahrnehmung und Denken in Verbindung zu verschiedenen Persönlichkeitstheorien erarbeitet. Die Anwendung dieser Konzepte im pädagogischen Kontext wird diskutiert.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

unbenotet (USL): regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Referat

Die Reihenfolge und Verteilung der Unterrichtseinheiten und Referate werden wir verbindlich am 12.04.2019 festlegen. Studierende können sich gerne vorab bei mir per E-Mail melden.

benotet (LBP): zusätzlich Klausur in der letzten Sitzung (21.06.19).

Bemerkung:

- Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschließlich über C@mpus (**Anmeldebeginn: 11.03.19 ab 11:00 Uhr**)
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaften → Berufspädagogik/Technikpädagogik)
- Seminarmaterialien in ILIAS

M.Ed.-Modul: Diversität, Inklusion und Individualisierung

Diversität, Inklusion und Individualisierung

Dr. Astrid Diener

Zeit:	Do 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Keplerstr. 17, Hörsaal M 17.01
Beginn:	11.04.19
Lehramt (M.Ed.):	Vorlesung „Diversität, Inklusion und Individualisierung“ Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Formen des gesellschaftlichen und schulischen Umgangs mit Diversität, pädagogische Positionen und Konzepte der Individualisierung.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

M.Ed.-Modul: Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik

Institution Schule

Prof. Dr. Christine Sälzer

Zeit:	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01
Beginn:	10.04.19
Lehramt (M.Ed.):	Vorlesung „Institution Schule“ Modul „Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Schule als Institution mit einem gesellschaftlichen Bildungsauftrag und als künftiger Arbeitsplatz der Studierenden. Thematisiert werden neben historischen Aspekten auch bildungspolitische Aspekte und spezifische Anforderungen und Belastungen im Lehrerberuf. Übergreifendes Ziel der Veranstaltung ist der Anstoß einer professionellen Auseinandersetzung der Studierenden mit ihrem künftigen Berufsbild innerhalb der Institution Schule.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

Der Leistungsnachweis wird in Form einer unbenoteten semesterbegleitenden Klausur erbracht. Der Modus wird in der ersten Sitzung erläutert.

GymPO-Veranstaltungen (PO auslaufend)

!! Bitte beachten Sie die Modul-Zuordnung !!
Eine Anrechnung erfolgt nur laut Angaben im KVV.

Heterogenität

Prof. Dr. Strobel-Eisele

Zeit:	Di 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Beginn:	09.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO:	Seminar „Sozialformen und Methoden des Unterrichts“ Modul „Lehren und Lernen“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Im ersten Teil des Seminars werden Ansprüche und Erwartungen thematisiert, die sich mit Heterogenität als Norm der Erziehungswissenschaft befassen. Der zweite Teil hat die didaktische Umsetzung im Fokus. Dabei werden theoretische Programme vorgestellt und Beispiele für die Umsetzung unterschiedlicher Formen der Differenzierung diskutiert. Ein weiterer Fokus des Seminars sind Forschungsansätze und Befunde zu unterschiedlichen Aspekten des Heterogenitätsdiskurses.

Literatur:

Wischer, B. & Trautmann, M. (2013): Schultheoretische Anfragen zum pädagogisch-normativen Heterogenitätsdiskurs. In: Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften 35, (1) S. 21-36. Freiburg.

Scheinerwerb:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einfluss von Motivation, Emotion und Persönlichkeit auf den Lernprozess

Dr. Daniel Schweyer

Zeit:	Fr 09:45 – 13:00 Uhr (Doppelsitzungen)
Ort:	K II, Keplerstr. 17, Raum M 17.98
Beginn:	12.04.19 (weitere Termine: s. C@mpus)
C@mpus-Nummer:	140112000
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO:	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Es werden verschiedene Konzepte zu Motivation, Emotion, Wahrnehmung und Denken in Verbindung zu verschiedenen Persönlichkeitstheorien erarbeitet. Die Anwendung dieser Konzepte im pädagogischen Kontext wird diskutiert.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinerwerb:

unbenotet (USL): regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Referat

Die Reihenfolge und Verteilung der Unterrichtseinheiten und Referate werden verbindlich am 12.04.2019 festlegen. Studierende können sich gerne vorab bei mir per E-Mail melden.

benotet (LBP): zusätzlich Klausur in der letzten Sitzung (21.06.19).

Bemerkung:

- Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschließlich über C@mpus (**Anmeldebeginn: 11.03.19 ab 11:00 Uhr**)
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaften → Berufspädagogik/Technikpädagogik)
- Seminarmaterialien in ILIAS

Bildungs- und Erziehungstheorien

Sarah Zeller M.A.

Zeit:	Di 14:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Beginn:	09.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO*:	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“ oder: Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ Modul „Erziehung und Bildung“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

In dem Seminar sollen anhand ausgewählter historischer Konzepte zentrale Positionen der wissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungstheorien erarbeitet werden. Neben einer Klärung der Begrifflichkeit werden die Theorien auf ihre Zielsetzung, ihre anthropologischen Annahmen, die zugrundeliegende Legitimation sowie das vertretene Verhältnis eines Anspruchs auf individuelle Vervollkommnung einerseits und dem Anspruch der Gesellschaft auf „nützliche“ Bürger andererseits untersucht.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das zugrundeliegende Verständnis von Lernen gelegt. Historische Ansätze werden mit neueren Lerntheorien kontrastiert. Abschließend sollen aktuelle bildungstheoretische Entwicklungen vor dem Hintergrund der erarbeiteten Erkenntnisse kritisch reflektiert werden.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

*In diesem Seminar können Leistungen für das GymPO-Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ ODER „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ erbracht werden.

Sozialformen und Methoden des Unterrichts

Prof. Christina Prätsch-Koppenhöfer

Zeit:	Fr 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Beginn:	12.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO*:	Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“ oder: Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

In dem Seminar sollen aktuelle Ansätze zu Sozialformen und Methoden, unter Berücksichtigung ihrer historischen Vorläufer, vorgestellt werden. Diese sollen im Rahmen der Seminarpraxis beispielhaft selbst erprobt und anschließend mithilfe des Angebot-Nutzen-Modells auf die Qualität der kognitiven Aktivierung und die Förderung der kommunikativen Kompetenz hin reflektiert werden. Dabei gehen auch die schulpraktischen Erfahrungen der Student*innen sowie der Seminarleiterin ein.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Die Benotung erfolgt alternativ

1. durch ein Referat und ein ausführlich reflektiertes Protokoll einer Sitzung
oder
2. durch ein seminarbegleitendes Portfolio mit selbstgewählter Schwerpunktsetzung.

Eine Kombination ist möglich.

Bemerkung

*In diesem Seminar können Leistungen für das GymPO-Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ ODER „Interaktion und Kommunikation“ erbracht werden.

Ausgewählte Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien als Grundlage einer reflexiven Unterrichtsgestaltung

Prof. Anke Reuschling

Zeit:	Do 09:45 – 11:15 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 202
Beginn:	25.04.19 (geändert, 14.03.19)
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO*:	Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“ oder: Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Unterricht gilt, neben zahlreichen anderen Aufgaben von Lehrkräften, als das Kerngeschäft von Lehrenden im schulischen Bildungssystem. Das Seminar gibt auf der Grundlage der aktuellen Unterrichtsforschung zu lernwirksamem Unterricht einen Überblick zu ausgewählten Unterrichtskonzeptionen und -prinzipien. Innerhalb dieser aufgezeigten Bandbreite der Organisation und Gestaltung von unterrichtlichen Prozessen ergeben sich jeweils spezifische Anforderungen an Lehrkräfte, die u.a. durch veränderte Rollen (Lehrer*innen und Schüler*innen) entstehen sowie mit unterschiedlichen Zielsetzungen des Unterrichts im Zusammenhang stehen.

Vor dem Hintergrund dieser aufgezeigten Möglichkeiten und einer enormen methodischen Freiheit, gilt es Prinzipien wie z.B. Unterrichtsöffnung, Adaptivität, Umgang mit Heterogenität sowie Faktoren wie effiziente Klassenführung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas zu (er)kennen, zu analysieren und reflektieren. Welche Haltungen von Lehrkräften sind erkennbar und zudem lernförderlich? Welchen wahrscheinlichen Einfluss hat spezifisches Lehrerhandeln auf Schülerlernen?

Dazu werden eigene biographische Unterrichtserfahrungen sowie videografierte Unterrichtsszenen herangezogen, die forschungs- und kriteriengestützt u.a. mit aktuellen Instrumenten der Unterrichtsbeschreibung, -analyse und -reflexion beleuchtet werden. Die Studierenden können dadurch ihre individuellen Kompetenzen abgleichen mit den im Lehrberuf erforderlichen professionellen und personalen Kompetenzen, die bereits im kommenden Schulpraxissemester relevant werden.

Zu Beginn des Seminars steht ein detaillierter Verlaufsplan mit Lektüreangaben zur Verfügung. Die Studierenden erstellen ein seminarbegleitendes Portfolio, in dem sie individuelle Schwerpunkte setzen können. Ein selbst gewählter Auszug daraus ist Grundlage der abschließenden Benotung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Portfolio mit individuellem Schwerpunkt

Bemerkung

*In diesem Seminar können Leistungen für das GymPO-Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ ODER „Interaktion und Kommunikation“ erbracht werden.

Aktuelle Unterrichtskonzeptionen im Spannungsfeld kooperativen und individuellen Lernens und deren Umsetzung in Unterricht und Schule

Daniela Schultheiß

Zeit:	Sa 06.07.19 Di 23.07.19 Mi 24.07.19 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO*:	Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“ oder: Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Nach einem einführenden Überblick zu aktuellen Unterrichtskonzeptionen mit lehrer- und schülerzentrierter Ausrichtung legt dieses Seminar den Fokus auf Kooperatives Lernen und auf Unterrichtskonzeptionen, die verstärkt individualisiertes Lernen anregen und begleiten. Was sind die jeweiligen Grundannahmen, Zielrichtungen und Merkmale der Konzepte? Welche Aussagen zur Wirksamkeit trifft die Empirie? Welche Anforderungen stellt die Umsetzung individueller und kooperativer Lernformen im Unterricht an die Kompetenzen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und im Hinblick auf die Schulstruktur?

Im Seminar werden der Ansatz des Kooperativen Lernens sowie Ansätze individualisierender, offener und öffnender Lehr-Lernformen unterschiedlicher Reichweite und deren Umsetzungsformen (z.B. Elemente und Methoden des Kooperativen Lernens, Atelierarbeit, Arbeit mit Wochenplänen) erarbeitet. Die Erarbeitung theoretischer Grundlagen im Seminar erfolgt in einigen Teilen praxisorientiert. Es werden Methoden und Bausteine der Ansätze exemplarisch durchgeführt, erfahrbar gemacht und reflektiert im Hinblick auf die Umsetzung im Klassenraum.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Scheinerwerb:

Regelmäßige und aktive Teilnahme u.a. in individuellen und kooperativen Lehr-Lernarrangements. Schriftliche Ausarbeitung eines Hospitations- oder Unterrichtsvorhabens für das Schulpraxissemester.

Bemerkung

*In diesem Seminar können Leistungen für das GymPO-Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ ODER „Interaktion und Kommunikation“ erbracht werden.

Sozialformen und Methoden des Unterrichts

Thomas Schweizer

Zeit:	Mi 11:30 – 13:00 Uhr
Ort:	Azenbergstr. 16, Raum 104
Beginn:	10.04.19
Max. Teilnehmerzahl:	40
Lehramt GymPO*:	Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“ oder: Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
Leistungspunkte:	3

Inhalt:

Die Reflexion über und der gezielte Einsatz von Sozialformen und Methoden gehören zum Berufsalltag eines jeden Lehrers und einer jeden Lehrerin. Die Gefahr besteht häufig darin, dass bei der Auswahl der Methoden auf Vertrautes zurückgegriffen und damit die Möglichkeiten genommen wird, in der Unterrichtsplanung Kompetenzen, Lerngegenstand, Methoden und Medien noch präziser aufeinander abzustimmen.

Ziel des Seminars soll sein, Sozialformen und fachübergreifende Methoden zu reflektieren und einzusetzen. Dazu werden wir Methoden zum Training personaler und sozialer Kompetenzen, zum Erschließen von Inhalten, zum Visualisieren, zum Üben, zum Reflektieren und zum Auswerten beleuchten. Das Interesse, Methoden auszuprobieren, sollte vorhanden sein, damit das eigene Methodenrepertoire erweitert werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Seminar wird die Mediendidaktik sein. Auch hier ist die Bereitschaft wichtig, Methoden wie das kollaborative Arbeiten auf einer Austauschplattform und Videokonferenzen zu erproben. Diese Erfahrungen helfen dabei, verschiedene Formen der digitalen Medienintegration in der Schule einzuordnen. In diesem Zusammenhang spielt auch die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler eine wichtige Rolle. Welche Fähigkeiten benötigen sie in einer digitalen Welt, um sich Wissen anzueignen, zu bewerten und in Handeln umzusetzen? Wie können Bedingungen der Medienproduktion und Medienverarbeitung methodisch geschaffen werden? Und schließlich: Wie kann Medienkritik geschult werden?

Literatur:

Kerres, M. (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin: Verlag De Gruyter.

Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW): Methodensammlung, unter:
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>

Schaumburg, H. & Prasse, D. (2019): Medien und Schule. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Scheinerwerb:

Die Benotung erfolgt

- durch ein Referat mit vorgegebener Methode
- durch ein Referat im Rahmen einer Videokonferenz
- durch ein seminarbegleitendes Portfolio mit selbstgewählter Schwerpunktsetzung.

Eine Kombination ist möglich.

Bemerkung: *In diesem Seminar können Leistungen für das GymPO-Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ ODER „Interaktion und Kommunikation“ erbracht werden.